

**Kayserliches Commissions-Decret, in Sachen Mecklenburg, dictatum
Regenspurg, den 13. Junii 1729. per Mogunt : [Regenspurg/ den 11ten Junii
1729.]**

[S.l.], [1729]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn83321263X>

Druck Freier  Zugang





D. 75.

M-1059¹²

Kayserliches
COMMISSIONS-
DECRET,

in Sachen

Mecklenburg,

dictatum

Regensburg, den 13 Junii. 1729.

per Mogunt.





* * * * * *

on der Römisch-Kayserl. Majest.
unseres allergnädigsten Herrn Herrn
wegen/können Sr. Hochfürstl. Gnaden/
Herr Frobeni Ferdinand / gefürsteter
Landgraf zu Fürstenberg/ Graf zu Hei-
ligenberg und Werdenberg/ des Hl. Röm-
mis. Reichs Fürst/ Ritter des güldenen
Bließes/ der Römisch. Kayserl. Majest.
würcklicher Geheimbter Rath/und zu ge-

genwärtiger allgemeinen Reichs-Versammlung gevollmächtig-
ter höchstanschnl. Kayf. Principal-Commissarius des Hl. Reichs
Churfürsten/ Fürsten und Ständen allhier versammelten fürtreff-
lichen Rächten/ Bohtschafften und Gesandten hierdurch unange-
zeigt nicht lassen/ und sey vorhin Reichs-kündig/ welchergestalt des
Herrn Herzog Carl Leopold zu Mecklenburg Hochfürstl. Durchfl.
nach Antritt Ihrer Landes-Regierung hierbey einer ohnverant-
wortlichen Abänderung sich unterzogen / wieder die vorhin mit
denen Vasallen und Unterthanen errichtete/ auch in Übung gebrach-
te Landes-Recess und Privilegien und zwar via facti vermittelst
ganz entseßlicher Thathandlungen verfahren / besonders der zu
Vollstreckung derer Kayserl. Erkänntnüssen und Verordnungen
eingerrichteten Kayserl. Executions-Commission mit Militarischer
Gewalt auch vorseßlichem Blut-Vergießen sich widersetzet / das
Justiz-Wesen in selbigen Landen zerrüttet/ das Land- und Hoffge-
richt in Güstrow zerstimmet/und selbiges zum Theil nach Schwe-
rin/ingeleichen die Regierung und Cankelen von Rostock nach Dö-
mitz/bevorab aus einer gefährlichen Absicht/fürnehmlich gegen die
von Ihme zum höchsten beleidigte/ auch mehr und mehr angefein-
dete / und beständig für Rebellen und der Reichs-Acht schuldig ge-
achtete Ritterschafft versetzet. Dabenebenst in Dömitz/nach dem
im Land und Erayß auch weiter im Reich entstandenen Ruff/und

dem dießfals eingekommenen glaubwürdigen Bericht/ein entsehl-
ches Blut-Gericht und zwar anfangs selbst/ nachhero aber extra
fines Imperii aus Dankig dirigiret/hierunter die Petnliche Hals-
Gerichts-Ordnung und kundbahre Reichs-Observantz/fürnemlich
in Bestellung des Criminal-Gerichts und Verführung des In-
quisitionis-Processus bey seite gesetzt / und besonders wider den
Geheimen Rath Wolfrath vermittelst der Decollation, hier-
nächst den geheimen Secretarium Scharff/ durch mehrmahlige
Tortur mit darbey gebrauchten brennenden: Ihm auf den Leib
gegossenen Schwefel/auch auf dem Haupt angesteckten Schwefel-
Crantz / und nach dessen hierauf im Gefängniß erfolgten Tod an
statt des ihme zuerkannten Raths durch Viertelheilung des einige
Wochen lang gelegenen Körpers / Aufsteck- und Festmachung
derer Vierteltheile/ und des Kopfs ausser der Stadt auf verschiedene
Pfähle / auch Köpfe und Viertelheilung zweyer dabey mit einge-
flochtenen Musquetirer / imgleichen gegen den vor der Execution
verstorbenen Burgermeister Prasch in Dömitz durch Ausschlep-
und Begrabung des Körpers unter den Salgen/wie nicht weniger
wieder dessen Ehe-Weib/vermittelst der Brandmarckung/ Stau-
pen-Schlags und ewigen Lands-Verweisung ausgeübet / solcher-
gestalt eine besondere Beeyferung vornehmer Reichs-Stände
erwecket/ dabeneben noch leßthin / wie sie hievon niemanden/ als
Gott dereinst Red und Antwort zu geben hätten/ohne Scheu vor-
gewendet / ferner die Execution derer zur Justiz-Cantzley einge-
schickten Criminal-Urtheilen verhindert/ folglich viele Jahr hero ein
vollkommenes höchst ärger-und verderbliches Justitium zu Ruin und
äußersten Bekümmerniß vieler Nothleidenden Unterthanen ver-
anlasset/ hiernächst die von Kayserl. Majest. an des Hrn. Herzog
Durchl. lange Zeit über ergangene Reichs-Bäter- und ernstliche
de- & adhortationes ausser aller Acht gelassen/ dabeneben gegen
die Kayserl. Majest. und Dero vormahlige Kayserl. Commission
mit höchstverleßlichen und mit einer unveränderlichen Resistenz
verknüpfsten/ auch Sr. Durchl. bereits in dem Kayserl. allergnädigsten
Rescript vom 17 May 1728 mit mehreren vorgehaltenen
Expressionibus sich vergriffen / imgl. noch leßthin in Dero un-
terthänigsten Schreiben de dato den 15 Sept. und presentato den
3 Octobr. 1728. andertweit die Kayserl. Consciens und Justiz an-
geta-

getastet/ und wie Ihnen das geringste einzugehen / oder zu vergeben moraliter nicht möglich seye/ beständig declariret/ dabey auf das von Gott Ihnen anvertraute Regenten. Amt provociret und obberührt: vermeintes frey unumschränktes Arbitrium dargestellet/ diesemnach die von Göttlicher Majestät selbst geordnete und nach der Reichs-Verfassung festgesetzte Subordination zu Abbruch der Ihre Kayserl. Majest. als Römischen Kayser obliegenden Manutention und Schutzes derer Mecklenburgischen Vasallen und gesamten Unterthanen vermessenlich befochten: Ferner auf die vormahlige Kayserl. Commission mit Anzeige gräulicher Unternehmungen und Eingriffe in Ihre Territorial-Superiorität und weiter zu continuiren wollender Commission losgezogen/ dergestalt ein firmum atque imotum renitendi & injuriandi propositum zu einer scharffen Reichs-Constitutions-mäßigen Ahndung an den Tag geleyet hätten.

Nachdem nun Ihre Kayserl. Maj. aus angeführten Reichs Fundbahren höchst dringenden gerechtesten Ursachen Ihres allerhöchsten Kayserl. Obristrichterlichen Amtes hierunter zu gebrauchten länger nicht aufstehen könnten noch wolten/ sondern vorhin intendirter massen allbereit am 11 May 1728/ jedoch vor dieses mahl nur eine provisional Veränderung bey der Landes Regierung bis zu des mehr erwehnten Hrn. Herzogs Carl Leopolds zu Mecklenburg Durchl. erfolgten/ ernstest/ wahrhaften/ unbeschränkten / vollständigen und satzsam gesicherten / auch von Kayserl. Majest. dafür erkannten und angenommenen Parition fürzunehmen/ und selbige des Hrn. Herzogs Christian Ludevigg als Proximo Agnato mit gemessener Kayserlicher Instruction zu übertragen gnädigst resolviret/ imgleichen lezthm am 17 Januarii Nup. darbey mit Verwerffung des von Hrn. Herzog Carl Leopold zu Mecklenburg Durchl. anderweit unternommenen unstathaften und zu mehren mahlen aberkannten Einwendens es nochmahls allenthalben auch mit anderweiten ernstest Commination des fiscalischen Processus lediglich bewenden lassen/ hienächst/ und nachdem des Hrn. Herzog Christian Ludevigg zu Mecklenburg Durchl. in Ihren unterthänigsten Schreiben von dato den 16 Jun. und präsentato den 27 Julii 1728 solcher denenselbē als Proximo Agnato provisorie und bis auf weitere allernädigste Ver-

ordnung

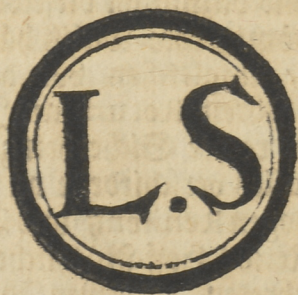
ordnung aufgetragener Landes Administration gehorsamst sich zu unterziehen/ auch der dabey zum Grund gesetzten Kayserl. Instruction allenthalben nachzugehen sich erkläret / dabeneben über solche Declaration absonderliche Reversales von dato den 5 Febr. präsentato den 14. ejusd. 1729. unter Dero Hand und Insigniel Innhaltts mehrangezogener Kayserl. Instruction ausgestellt/ solcher gestalt/ was die Ihnen hierunter obliegende Pflicht anlanget / derselben allbereit zu Behuff der vorhin angeordneten Einweisung ein vollkommenes unterthänigstes Genügen geleistet/ Ihro Kayserl. Majest. der Nothdurfft befunden hätten/ ohne mehrere Weiterung die von allerhöchst. denenselben bereits aus dringenden gerechtesten Ursachen intendirte und am 11 May 1728. publicirte provisional-Landes Administration in die Activität zu setzen/ solcher gestalt in specie den am 5 Febr. verordneten Landes-Versammlungs mäßigen unaussehlischen 6ten Land-Tag/ bevor auf des Hrn. Herzogs zu Mecklenburg-Strelitz Durchl. und sonst diesfals eingekommene Beschwerden zu befördern/ auch weitere dem Publico heylsame Verordnungen zu stellen; Als hat hierauf sich weiter begeben/ daß des Hrn. Herzogs Carl Leopolds zu Mecklenburg ein gedrucktes Patent sub dato Danzig den 17 Decembr. 1728. daranf den 27 ejusdem, als am 3ten Wernachts-Feyertag an der Gerichts-Stube in Parchim/ auch an dasiger Kirche und Rathhaus/ wie nicht weniger im ganzen Lande bey denen Städten / ungleichen an denen Schultsen Häusern in denen Dorffschafften öffentlich affigiren lassen/ und darin unter andern gegen die vorherige Kayserl. Commission und nunmehrige Administration unternommenen harten Verunglimpfung/ nebst Zernichtung des an Dero Hrn. Bruders Durchl. beschehenen Kayserl. Auftrags ungeschueet dahin: „Daß ermeldte seines Herrn Bruders Durchl. und jedermann wissen müsse/ und solle / wie alle „dergleichen Ausgehung und Erkenntnüssen/ sie heißen Edicta, „Decreta, Commissiones, Protectoria, Conservatoria oder „sonst zc. wider aller Chur- und Fürstl. Häuser Territorial-Supriorität zc. jezt als dann/ und dann als jezt ein für allemahl „gänzlich cassirt/ auf Ewig für Tod und aberklähet / und eben „also respective heiligt abgeschwöhren worden zc. sich declariret;

Die

Diesemnach an Statt der demenselben bey der Kayserl. Provisional-Landes-Administration am 17 May 1728. anderweit injungirten wahren Resipiscenz und ernstten unumschrenckten vollkommenen: auch satzsam gesicherten Submission eine Contumaciam Seditiosam beytm gantzen Reich freventlich dargestellt/ in specie durch die von demenselben unternommene Zernichtung des an Ihres Hrn. Bruders Durchl. beschehenen Kayserl. Auftrags auch aller andern ergangenen Kayserl. allgerECHTESTEN Erkenntnuß- und Verordnungen die Reichs-Kündige Subordination, folglich die der Kayserl. Majest. und dem Reich gebührende unmittelbare Treue und Gehorsam präfracté gänzlich abgelaugnet/ dergestalt das Systema Imperii zerrittet / und totalem exemptionem a nexu Imperiali prætendiret / hingegen durch Ihre jedes mahl angehengte Sincerationes Ihro Kayserl. Majest. ein mehrers nicht/ uls nudam prærogativam honoris und inanis nomen eingestanden/ daß dahero / und nachdem der habitus renitendi bey diesem Hrn. Herzogen fest eingewurhelt / von demselben obige erforderte wahrhafftige Submission auf keine Art noch Weise zu verhoffen / vielmehr / und dazumahl dieselbe in denen beyden Orten Schwerin und Dömitz ihre Militz hätten / vor Ihres Herrn Bruders Durchl. / ingleichen vor die Ritterschafft / und alle diejenigen / so Ihren Recurs an Ihre Kayserliche Majest. genommen / keine rechte Sicherheit zu erhalten seyn würde. Inmassen solches alles verschiedene an Ihre Kayserl. Majest. von des Herrn Herzogen Renitenz und Thathandlungen unterthänigst erstattete Reichs-Hoff-Räthliche Berichte und Gutachten mit mehrerm beweiheten. Wie nun Ihre Kayserl. Majest. bey selbiger offenbaren Verwandnuß sich wider des Herrn Herzogs Carl Leopolds zu Mecklenburg Durchl. die weitere Kayserl. Obrist-Richterliche Reichs-Constitutions-mäßige Abhandlung hiermit ausdrücklich allgerECHTEST vorbehalten haben wollen; Also hätten Sie hiernächst aus erleuchtesten besonders auf das gemeine Wesen im Reich/und dessen ohaveränderlichen Wohlstand gerichteten Kayserl. Gemüth vor gut befunden/ die in obigen Patent öffentlich mit gröblichen Mißbrauch der Kayserl. Reichs-Väterlichen Langmuth / und zu grosser Aergernuß des gantzen Reichs

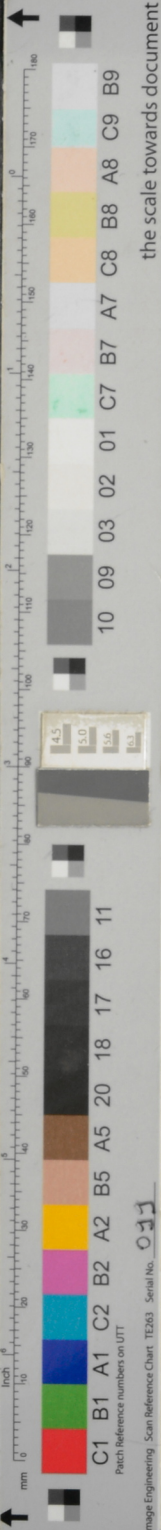
Reichs von dem Herzog zu Mecklenburg unternommene vermese-
sene Declaration mit allen dabey vorkommenden weit aussehenden
Umständen an die gesammte hiesige Reichs-Versammlung
zu bringen/ und versetzten Ihre Kayserl. Majest. sich gnädigst/ es
werde Dieselbe die bey dieser Sache in das Publicum einschlagen-
de Momenta fordersamst in behörige Proposition und Berath-
schlagung zu ziehen/ und an allerhöchst Dieselbe/ auf was Art und
Weise hierbey etwa denen bevorstehenden Beschwehden und Ge-
fährden sattsam begegnet/ abgeholfen/ und darwieder ein vollkom-
mener Reichs- Verfaß- und Ordnungs-mäßiger Ruhestand bey-
gehalten und verwahret werden könne/ ein standhaftes Rätthliches
Gutachten zu erstatten nicht ermangeln.

Womit Ihre Hochfürstl. Gnaden des Hl. Röm. Reichs
Churfürsten/ Fürsten und Ständen vortrefflichen Räten/ Boht-
schafften und Gesandten mit freund- geneigt- und gnädigem Wil-
len/ beständig wohlzugethan verbleiben. Regenspurg/ den 11ten
Junii 1729.



Frobeni Ferdinand,
Fürst zu Fürstenberg.





nach an statt der denenselben bey der Kayserl. Pro-
des. Administration am 17 May 1728. anderweit
vahren Respiscenz und ernstern unumschrenckten
n- auch sattsam gesicherten Submission eine Contu-
ciosam beyim ganzen Reich freventlich dargestellet/
die von denenselben unternommene Zernichtung
s Hrn. Bruders Durchl. beschenehen Kayserl. Aufsa-
ler andern ergangenen Kayserl. allergerechtesten Er-
nd Verordnungen die Reichs. kündige Subordina-
die der Kayserl. Majest. und dem Reich gebührende
re Treue und Behorsam præfractè gänßlichen abge-
gestalt das Systema Imperii zerrittet / und totalem
m a nexu Imperiali prætendiret / hingegen durch
ahl angehengte Sincerationes Ihro Kayserl. Majest.
nicht/ uls nudam prærogativam honoris und inane
estanden/ daß daher / und nachdem der habitus re-
diesem Hrn. Herzogen fest eingewurhelt / von dem
erforderte wahrhafftige Submission auf keine Art noch
hoffen / vielmehr / und dazumahl dieselbe in denen
n Schwerin und Dömitz ihre Militz hätten / vor
n Bruders Durchl. / ungleichen vor die Ritter.
alle diejenigen / so Ihren Recurs an Ihre Kay-
est. genommen / keine rechte Sicherheit zu erhalten
Immassen solches alles verschiedene an Ihre Kay-
von des Herrn Herzogen Renitentz und Thathand-
erthänigst erstattete Reichs. Hoff. Rätliche Berichte
ten mit mehrern bewehreten. Wie nun Ihre Kayserl.
selbiger offenbahren Verwandnuß sich wider des
hogs Carl Leopolds zu Mecklenburg Durchl. die weis-
Obrist-Richterliche Reichs-Constitutions- mäßige
ermit ausdrücklich allergerechtest vorbehalten haben
hätten Sie hiernächst aus erleuchtesten besonders auf
Wesen im Reich / und dessen ohaveränderlichen Wohl-
teten Kayserl. Gemüth vor gut befunden / die in obigen
tlich mit gröblichen Mißbrauch der Kayserl. Reichs-
Langmuth / und zu grosser Aergernuß des ganzen
Reichs